

13. Schacholympiade für Blinde und Sehbehinderte **in Heraklion / Kreta** / Griechenland **18. – 29. Oktober 2008**

Erstmals durfte ich an einer solchen Blindenschach-Grossveranstaltung teilnehmen und war beeindruckt und zurückgekehrt mit vielfältigen Erlebnissen und Entdeckungen.

Am 18. Oktober flogen wir mit der SWISS nach Athen und von dort mit der AEGEAN weiter nach Heraklion, Hauptstadt der Insel Kreta mit ca 150'000 Einwohnern. Austragungsort war das ca 6 km westlich der Stadt gelegene Fünfstern - **Beach - Hotel Apollonia**, ein grosszügig angelegter Hotelkomplex mit ca 300 Zimmern, am Strand gelegen. Siehe Homepage des Hotels > (www.apollonia.gr) Hier fanden wir (vielleicht mit Ausnahme des Spielsaals) ideale Voraussetzungen für einen erholsamen Aufenthalt. Man konnte sonnenbaden und im Pool schwimmen, oder sich am Sandstrand unten auf einen der vielen Liegestühle legen und dem Rauschen der Wellen zuhören, an einigen Tagen (ausser bei starkem Wind) war auch das Baden im Meer noch möglich mit ca 23 Grad. Oder der lange Sandstrand lud zu einem Strandbummel ein. Für alle Mahlzeiten wurden an diversen Buffets die verschiedensten Köstlichkeiten angeboten. Da nebst den über 200 „Schachgästen“ noch viele weitere Badeferiengäste zu Gast waren, ging es an den Buffets meist hektisch zu und her und das Essen wurde somit ungewollt zu einer „lärmigen Angelegenheit“. Diesem Lärm konnten wir allerdings draussen auf der grossen Veranda etwas aus dem Wege gehen.

Zu dieser Olympiade waren 34 Nationen angemeldet. Dominant waren die Vertretungen aus den Ländern des ehemaligen „Ostblocks“, das uns vor Augen führt, dass dort Schach immer noch eine wesentlich stärkere Rolle spielt mit entsprechender Förderung. Die Mannschaftsliste zeigte, dass 13 FM (FIDE-Meister) und sogar 6 IM (internationale Meister) am Start waren, davon sind nur 2 FM (Schweden und Deutschland) und ein IM (England) aus dem „Westen“. Die angemeldeten Länder Usbekistan und Kolumbien konnten aus uns unbekanntem Gründen nicht anreisen und wurden durch das gastgebende Griechenland mit zwei Mannschaften „Greece 2“ und „Greece 3“ ersetzt.

Die Schweizer Mannschaft war wie folgt zusammengesetzt:

Brett 1	Bernhard Süess
Brett 2	Werner Studer
Brett 3	Adrian Bürge
Brett 4	Willi Bolliger
Reservespieler	Freddy Grommé
Team-Captain	Dieter Lang

Die Olympiade ist ein Mannschaftsturnier mit 4er-Teams. Ein Mannschafts-Sieg (dh mindestens 2,5 Punkte aus 4 Partien) wird mit 2 Punkten belohnt, ein Unentschieden mit einem Mannschafts-Punkt. Wer die meisten Mannschaftspunkte erreicht, ist Olympiasieger. Dafür waren von Anfang an die Russen gesetzt. Bei gleicher Mannschafts-Punktzahl entschieden hier die Sonneborn-Berger-Punkte, nicht etwa die erreichten Einzelpunkte, wie wir das zB beim „Flückiger-Turnier“ angewenden. Ausgetragen wurde 9 Runden nach Schweizer System. Pro Tag wurde eine Runde gespielt mit Spielbeginn 15.00 Uhr. Die Bedenkzeit war 40 Züge in zwei Stunden plus eine Stunde, pro Spieler also max 3 Stunden, Gesamtdauer der Partie max 6 Std

Spielsaal war (leider) ein im Untergeschoss gelegener, fensterloser Saal. Darin hielten sich beim Spielen 4 x 34 = 136 Spieler (darunter nur 2 Frauen!) und Betreuer und Kiebitze auf. Belüftet wurde er nicht über die Decke, sondern von 4 seitlich angeordneten Klimageräten, in deren Nähe die „hintern“ Mannschaften platziert wurden. Dass dies nicht nach dem „Gusto“ aller Spieler war, ist sicher verständlich. Unserem Willi und auch Bernhard hat dieser „Wind“ nicht gut getan, sie waren gegen das Turnierende beide erkältet. Wieweit diese Klimaanlage auch das Hirn der Schachspieler belüftet hat, kann ich nicht beurteilen....

Nach 4 Spieltagen (SO 19. – MI 22.) war der Donnerstag 23. spielfrei, da wurde der IBCA – Kongress (sozusagen die Generalversammlung des internat. Blindenschach-Bundes) abgehalten und für die Spieler und Begleiter ein Besichtigungsprogramm nach Knossos und Heraklion angeboten. Die Runden 5 – 9 folgten FR 24. – DI 28. Oktober. Die letzte, 9. Runde am DI 28. begann schon um 9.00, da am selben Abend um 20 Uhr die Abschlussfeier angesetzt war.

Für die auf der Startrangliste auf Platz 29 gesetzte Schweizer Mannschaft verlief das Turnier wie folgt:

- 1. Runde** **Slowenien – Schweiz** **1 : 3** **verloren**
 Nach 3 Stunden musste Werner aufgeben und Bernhard und Adrian konnten gegen zwei Spieler mit über 2000 ELO-Punkten je ein respektables Remis erreichen! So hatten wir eigentlich einen guten Start, nach dem wir hoffnungsvoll waren....
- 2. Runde** **Schweiz – Slowakei** **0 : 4** **verloren**
 Die Ernüchterung hat sich aber da schnell eingestellt
- 3. Runde** **Griechenland 3 – Schweiz** **2,5 : 1,5** **gewonnen**
 Nach 2 Verlusten wurde uns der schwächste Gegner des Turniers zugelost, logisch, dass wir erpicht waren, wenigstens hier zu Punkten zu kommen. Es gelang! An Brettern 1 – 3 erreichten wir je ein Remis und Willi am Brett 4 holte für uns den ganzen Punkt
- 4. Runde** **Schweiz – Brasilien** **0 : 4** **verloren**
 Hier war uns die Schachgöttin Caissa nicht hold! So stark schätzten wir diese Mannschaft nicht ein, aber es musste nicht sein! Anstelle von Adrian spielte heute am Brett 4 Freddy, auch er konnte die Kanterniederlage aber nicht abwenden.....
- 5. Runde** **Türkei – Schweiz** **2 : 2** **unentschieden**
 Nachdem wir aus den Ergebnissen der vorderen Runden die ungefähre Stärke der Gegner etwas einschätzen konnten, haben wir uns da Hoffnungen gemacht. Zur Hälfte sind sie aufgegangen. Wir verloren am Brett 1 und 2 und Adrian und Willi gewannen an Brett 3 + 4.
 PS: Hätten wir in diesem Match nur einen halbe Punkt mehr erreicht und diesen gewonnen, hätte uns dies in der Schlussrangliste einige Ränge weiter nach vorne gebracht!
- 6. Runde** **Schweiz – Finnland** **0,5 : 3,5** **verloren**
 Hier hat nur Adrian nach 4 Stunden ein Remis erreichen können
- 7. Runde** **Griechenland 2 – Schweiz** **2,5 : 1,5** **gewonnen**
 Hier ist uns der zweite Sieg gelungen und hat uns wieder Mut gemacht...
 Bernhard und Willi an Brett 3 holten den ganze Punkt und Freddy auf Brett 4 remiserte
- 8. Runde** **Schweiz – Dänemark** **3 : 1** **gewonnen**
 Dieser Match war für uns der erfolgreichste: Remis an den 2 vordern Brettern und volle Punkte an Brett 3 und 4. Dass nun damit „unser Zenith“ erreicht war, war klar.
- 9. Runde** **Moldavien – Schweiz** **0 : 4** **verloren**
 Dass wir nach 2 Siegen nun einen viel stärkeren Gegner zugelost bekamen, war ja zu erwarten. Das letzte Fünkeln Hoffnung wurde uns gelöscht. Wir glaubten, damit auf dem 31. Schlussrang gelandet zu sein.....

So konnten wir für unsere Schweizer Mannschaft folgende Schlussbilanz der einzelnen Spieler ziehen:

			Gesamtspieldauer der Partien
Brett 1	Bernhard Süess	2,5 Punkte aus 9 Partien	24 Std 45 Min
Brett 2	Werner Studer	1 Punkt aus 9 Partien	25 Std 45 Min
Brett 3	Adrian Bürge	3,5 Punkte aus 7 Partien (ohne Rd 4 + 7)	27 Std 48 Min
Brett 4	Willi Bolliger	4 Punkte aus 9 Partien (Rd 4+7 = Br. 3)	29 Std 08 Min
Brett 4	Freddy Grommé	0,5 Punkte aus 2 Partien	4 Std 20 Min

Weitere Informationen zu dieser Olympiade findet man im Internet unter www.sokoridallou.gr/olympia08/index.html

Die Austragung der nächsten, 14. Blinden-Schach-Olympiade für das Jahr **2012** wurde nach **Indien** vergeben.

Endstand nach der 9. Runde

Rang	Mannschaft	+	=	-	MP	Wtg
1	Russland	8	1	0	17	274
2	Ukraine	5	3	1	13	238½
3	Spanien	5	3	1	13	194½
4	Polen	4	4	1	12	223½
5	Deutschland	5	2	2	12	199½
6	England	4	3	2	11	190
7	Serbien	5	1	3	11	189
8	Kasachstan	5	1	3	11	186
9	Kroatien	5	1	3	11	163
10	Tschechien	4	3	2	11	145
11	Rumänien	4	2	3	10	179½
12	Mazedonien	4	2	3	10	168
13	Slowenien	4	2	3	10	155
14	Litauen	4	2	3	10	139
15	Venezuela	4	2	3	10	134
16	Moldawien	4	1	4	9	141½
17	Montenegro	3	3	3	9	137
18	Ungarn	4	1	4	9	130
19	Indien	4	1	4	9	127½
20	Niederland	3	3	3	9	127½
21	Slowakei	4	1	4	9	121½
22	Italien	4	1	4	9	105½
23	Schweden	4	0	5	8	161
24	Belgien	3	2	4	8	96
25	Finnland	3	1	5	7	121½
26	Griechenland 1	3	1	5	7	90
27	Türkei	2	3	4	7	72½
28	Norwegen	3	1	5	7	72
29	Schweiz	3	1	5	7	52
30	Brasilien	2	2	5	6	101½
31	Süd Afrika	1	3	5	5	66
32	Griechenland 2	2	1	6	5	56
33	Dänemark	1	2	6	4	63
34	Griechenland 3	0	0	9	0	21½

+ = gewonnene Kämpfe
 = unentschiedene Kämpfe
 - verlorene Kämpfe
 MP erreichte Mannschaftspunkte
 Wtg Wertung (= Sonneborn-Berger-Punkte)